

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 111/112 (1938)
Heft: 24

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

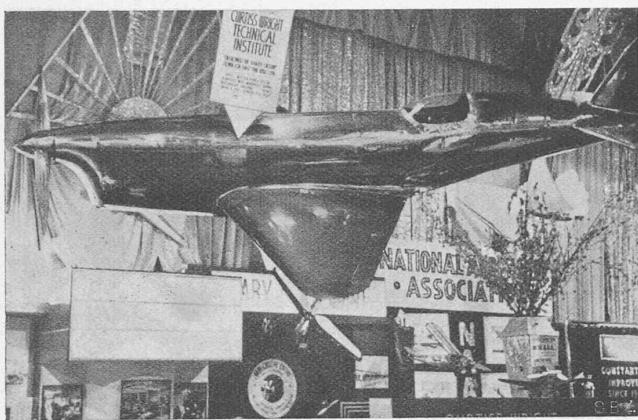


Abb. 7. *Crosby Racer*, gebaut von Studenten des «Curtiss-Wright Technical Institute» in Los Angeles, Kalifornien.
Keine offiziellen Daten bekannt

New York gebraucht. Länge 42 m, Inhalt 3150 m³. 2 × 110 PS, $v = 100$ km/h. Aktionsradius 720 km, 4 Fahrgäste

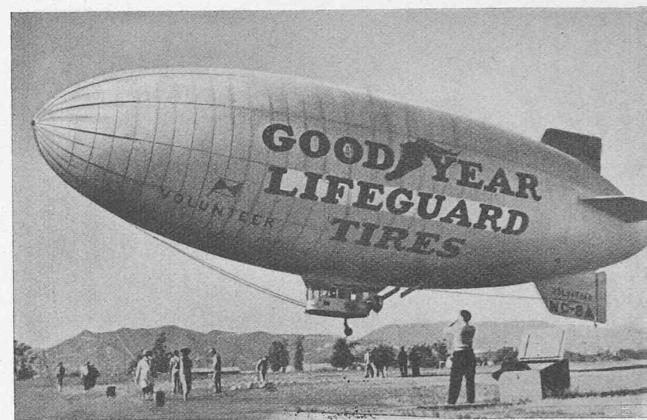


Abb. 8. Eines der sieben Goodyear-Luftschiffe, die in Akron (Ohio) und Los Angeles in Dienst stehen für Passagierfahrten und Reklame. Auch werden sie 1939 an den Weltausstellungen von San Francisco und New York gebraucht. Länge 42 m, Inhalt 3150 m³. 2 × 110 PS, $v = 100$ km/h. Aktionsradius 720 km, 4 Fahrgäste

MITTEILUNGEN DER VEREINE

S.I.A. Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein Protokoll der Hauptversammlung vom 19. Okt. 1938

Der Präsident, Ing. B. Graemiger, eröffnet um 20.25 h die Sitzung. Zunächst wird die Beschlussfähigkeit als Hauptversammlung festgestellt, die mit 83 Stimmberchtigten vorhanden ist.

1. Protokolle. Als Restanz vom letzten Winterhalbjahr werden vier in der «SBZ» erschienene Protokolle genehmigt, jene der 7., 8., 9. und 10. Sitzung, ferner der Bericht über die Hundertjahrfeier.

2. Der Jahresbericht des Präsidenten ist in Nr. 16 der «SBZ» erschienen. Den im Laufe des Berichtsjahres verstorbenen Mitgliedern, Ehrenmitglied Dr. Hans Behn-Eschenberg, Prof. K. E. Hilgard, Bau-Ing. Franz Köppel, Bau-Ing. Max Steiner und Bau-Ing. Gustav Thurnherr wird die übliche Ehrung erwiesen. Der Jahresbericht wird genehmigt.

3. Rechnungsabschluß und Voranschlag. Der Quästor, Ing. Werner Jegher, verliest seinen Bericht. Die Jahresrechnung 1937/38 ergibt bei 5754,55 Fr. Einnahmen und 9305,84 Fr. Ausgaben einen Rückschlag von 3551,29 Fr., begründet durch die Auslagen von 4141,00 Fr. für die Ausstellung «100 Jahre Z. I. A.». Das Vereinsvermögen betrug am 30. September d. J. 17 968,42 Fr. in laufender Rechnung und 33 554,55 Fr. im Baufonds. Der Saldo der Notopferstiftung beträgt im gleichen Zeitpunkt 29 013,50 Fr. Der Bericht der Rechnungsrevisoren wird verlesen. Die Versammlung genehmigt einstimmig Rechnung und Voranschlag und hat damit auch dem im Budget vorgesehenen Jahresbeitrag von 10 Fr. zugestimmt, dem gleichen Betrag wie im Vorjahr. Der Präsident verdankt dem Quästor seine Arbeit.

Der normale Jahresbeitrag wird jedoch im Hinblick auf die Landesausstellung noch eine Erhöhung erfahren. Der Präsident orientiert die Versammlung über die beabsichtigte Ausstellung des S.I.A. In drei ineinandergehenden Räumen (vergl. S. 127 lfd. Bds., Abb. 71 und 72) kommen die Arbeitsgebiete des Architekten, des Ingenieurs und des Maschineningenieurs zur Darstellung, jede Abteilung mit einem verantwortlichen Leiter, nämlich Arch. A. H. Steiner, Ing. Rob. A. Naef und Masch.-Ing. W. Schurter. Als Gesamtleiter ist Arch. Hans Naef bestimmt worden, als Finanzverwalter Kantonsbaumeister H. Peter. Das C. C. nimmt einen Kredit von 20 000 Fr. in Aussicht, wovon 5000 Fr. für eine Darstellung des S.I.A. in der Abteilung Volk und Heimat. 10 000 Fr. werden dem Vermögen entnommen, 10 000 Fr. haben die Sektionen aufzubringen, das sind 4 Fr. pro Mitglied. Für die Sektion Zürich soll der Anteil von 4 Fr. in zwei Jahresraten von 2 Fr. eingezogen werden als Sonderbeitrag, einzuziehen mit dem Jahresbeitrag. Die Versammlung heisst dieses Vorgehen einstimmig gut.

4. Wahlen. Die bisherigen Vorstandsmitglieder: Arch. E. F. Burckhardt, Arch. K. Hippenmeier, Ing. F. Fritzsche, Ing. Werner Jegher, Masch.-Ing. B. Graemiger und Masch.-Ing. A. Ostertag werden auf eine neue Amtszeit wiedergewählt. Ueber die Präsidentenwahl orientiert der Quästor, Ing. Werner Jegher, die Versammlung. Der gemäss üblichem Turnus nachrückende Vize-Präsident Arch. A. Gradmann kann wegen Arbeitsbelastung durch die Landesausstellung das Amt nicht übernehmen. Der jetzige Präsident, Ing. B. Graemiger, hat sich überreden lassen, zur Ueberbrückung sein Amt noch ein Jahr zu behalten. Diesem Antrag des Vorstandes folgt eine ehrenvolle Wiederwahl des jetzigen Präsidenten; das Resultat wird von den Anwesenden mit Akklamation begrüßt. Von den Rechnungsrevisoren wird Ing. A. Wickart im Amte bestätigt und der zurücktretende Arch. R. Winkler ersetzt durch Elektro-Ing. H. W. Schuler.

5. Mitteilungen und Umfrage. Der Präsident macht auf die nächsten Vorträge des Z. I. A. aufmerksam, ferner auf eine Einladung von Schulratspräsident Prof. Dr. Rohn für drei Vorlesungen von Prof. Hildebrandt über Wandmalerei (s. «SBZ», S. 212 lfd. Bds.). Die Umfrage wird nicht benutzt.

Erst mit erheblicher Verspätung kann der Vortragende, Herr Emil Dubs (Zürich), seinen Vortrag über:

Amerikanischer Luftverkehr und Flugsport

beginnen. Dubs hat Amerika besucht wegen einer Flugsport-Ausstellung in Los Angeles. Mit einer fast überreichen Fülle von Lichtbildern führt er die neuesten Flugzeugtypen vor, zum Teil in der Ausstellungshalle, zum Teil auf Flugplätzen, mit wenig Ausnahmen nur zivile Flugzeuge. Auch ein zum Fliegen eingerichtetes Auto wird gezeigt. Daneben erscheinen auch andere Verkehrsmittel, die Bahn und die schnellen Autobusse. Graphische Tabellen geben Auskunft über das gesamte zivile Flugwesen in Amerika. Sehr bemerkenswert sind die vielen farbigen Aufnahmen, unter denen sich besonders die Filme amerikanischer Provenienz durch ihre Schönheit auszeichnen.

Infolge der späten Stunde lichten sich gegen den Schluss die Reihen; erst um 11.25 Uhr schliesst der Vorsitzende den ersten Abend. In Vertretung des Aktuars: Alfred Mürset.

S.I.A. Basler Ingenieur- und Architekten-Verein Protokoll der 2. Vereinsversammlung, 19. Oktober 1938

Anwesend rd. 60 Personen, Vorsitz Präsident W. Rebsamen, Beginn: 20.20 h. Vortrag von Dipl. Arch. W. Kehlstadt, Basel, über den **Neubau des Basler Schlachthofes**.

Ein Bericht über den Inhalt des Vortrages wird in der «SBZ» erscheinen. Die Diskussion wird nur wenig benutzt und zeitigt keine zusätzlichen Gesichtspunkte. Schluss 22.30h. F. L.

SITZUNGS- UND VORTRAGS-KALENDER

- 14. Dez. (Mittwoch): B. I. A. Basel. 20.15 h im Brauen Mutz. Diskussion über «Der weitere Ausbau des Basler Strassenbahnenetzes (direkte Verbindung des Westplateau mit der Innenstadt)».
- 14. Dez. (Mittwoch): Z. I. A. Zürich. 20.15 h auf der Schmidstube. Vortrag von Prof. Dr. H. Bernhard (Zürich): «Die Kolonisation der Linthebene».
- 17. Dez. (Freitag): Sektion Bern des S. I. A. 20.15 h im Bürgerhaus. Vortrag von Ing. A. Albrecht (Basel): «Das Stahl skelett im modernen Hochbau».

An unsere Abonnenten

Wie üblich, laden wir Sie hiermit zur Erneuerung Ihres Abonnements ein. In der Schweiz kann der Betrag ganzjährlich, halbjährlich oder vierteljährlich durch Postcheckeinzahlung beglichen werden; bis 10. Januar 1939 nicht bezahlte Abonnementsbeträge werden wir durch Nachnahmeakte erheben. Aus speditions-technischen Gründen muss der Einzahlungsschein allen Abonnenten in der Schweiz beigelegt werden, auch da, wo eventuell die Bezahlung schon erfolgt ist oder wo auf Ende des Jahres Rechnung gewünscht wird. Unsere ausländischen Abonnenten wollen den Betrag auf die ihnen am besten passende Weise entrichten; in Zweifelsfällen hierüber (Devisenschwierigkeiten) geben wir gerne Auskunft.

Zürich, Dianastr. 5, Postcheckkonto VIII/6110.

SCHWEIZERISCHE BAUZEITUNG